

## Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 44 631 31 11  
Fax +41 44 631 39 10

Zürich, 5. Mai 2006

# Zwischenergebnis und Bilanz der Schweizerischen Nationalbank per 31. März 2006

**Das Ergebnis der Schweizerischen Nationalbank ist im ersten Quartal 2006 vom Goldpreisanstieg geprägt worden. Steigende Zinsen führten hingegen zu Kapitalverlusten auf den festverzinslichen Anlagen.**

Das Quartalsergebnis der Nationalbank erreichte 3,57 Mrd. Franken, verglichen mit 2,36 Mrd. im ersten Quartal 2005. Es ist vor allem die Folge von Bewertungsgewinnen. Die Entwicklung des Goldpreises überlagerte die übrigen Erfolgsfaktoren, die sich zum Teil negativ auswirkten.

### **Höhenflug des Goldpreises...**

Mit 24'424 Franken pro Kilogramm notierte das Gold bei Quartalsende um 12,6% höher als Ende 2005. Dies führte zu markant höheren Bewertungsgewinnen von 3,53 Mrd. (661 Mio.) Franken.

### **... und steigendes Zinsniveau**

Der Erfolg aus Fremdwährungsanlagen betrug 142 Mio. (1,66 Mrd.) Franken. Die Fremdwährungsanlagen bestehen in erster Linie aus festverzinslichen Anlagen, die aufgrund steigender Zinsen bedeutende Kapitalverluste verzeichneten. Der Zins- und Kapitalerfolg fiel mit -327 Mio. (569 Mio.) Franken negativ aus. Dank der günstigen Entwicklung der Aktienmärkte wurde ein Ertrag aus Beteiligungspapieren in Höhe von 308 Mio. (-8 Mio.) Franken erzielt. Mit der leichten Aufwertung des Euros und dem etwas schwächeren Dollar gingen Wechselkursfolge von 165 Mio. (1,1 Mrd.) Franken einher. Bei den Frankenanlagen entstand aufgrund des Zinsanstiegs ein Verlust.

### **Zwischenergebnis und ausschüttbarer Gewinn**

Zusammen mit den übrigen Erträgen und den Aufwendungen resultierte ein Zwischenergebnis von 3,57 Mrd. (2,36 Mrd.) Franken. Es versteht sich vor der gesetzlich vorgeschriebenen Erhöhung der Rückstellungen. Art. 30 Abs. 1 NBG schreibt der Nationalbank vor, Rückstellungen zu bilden, welche es erlauben, die Währungsreserven auf der geld- und währungspolitisch erforderlichen Höhe zu halten. Die Rückstellungen werden im Gleichschritt mit dem nominellen Bruttoinlandprodukt ausgeweitet. Entsprechend dieser Bemessungsregel beträgt die Rückstellungszuweisung 889 Mio. Franken für das gesamte Jahr, beziehungsweise anteilmässig 222 Mio. Franken für die ersten drei Monate. Nach Berück-

5. Mai 2006

2

sichtigung dieser Zuweisung verbleibt ein Beitrag an den ausschüttbaren Gewinn von 3,35 Mrd. (2,16 Mrd.) Franken. Ohne den Bewertungserfolg aus Gold wäre dieser negativ ausgefallen.

Medienmitteilung

5. Mai 2006

3

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. März 2006 (ungeprüft)

		1. Q. 2006	1. Q. 2005	Veränderung
in Mio. Franken	Ziffer unter Erläuterungen			
Erfolg aus Gold	1	3 530,1	653,0	+2 877,1
Erfolg aus Fremdwährungsanlagen	2	141,8	1 654,7	-1 512,9
Erfolg aus Frankenanlagen	3	- 50,8	107,7	- 158,5
Übrige Erfolge		1,7	1,2	+ 0,5
<b>Bruttoerfolg</b>		<b>3 622,8</b>	<b>2 416,4</b>	<b>+1 206,4</b>
Notenaufwand		7,6	11,3	- 3,7
Personalaufwand		25,9	24,4	+ 1,5
Sachaufwand		13,8	11,9	+ 1,9
Abschreibungen auf Sachanlagen		7,6	6,4	+ 1,2
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>3 567,9</b>	<b>2 362,5</b>	<b>+1 205,4</b>
Beitrag an die vorgesehene Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven <sup>1</sup>		- 222,2	- 198,7	- 23,5
<b>Beitrag an den ausschüttbaren Gewinn<sup>2</sup></b>		<b>3 345,8</b>	<b>2 163,8</b>	<b>+1 182,0</b>

1 Ein Viertel des festgelegten Jahresbetrages von 888,6 Mio. Franken (siehe 98. Geschäftsbericht 2005, S. 79).

2 Der Beitrag an den ausschüttbaren Gewinn kann von Quartal zu Quartal schwanken, da er von den Bewegungen des Goldpreises, der Wechselkurse und der Zinsen abhängt: Für die Nationalbank negative Marktbebewegungen schmälern den Gewinn, positive hingegen erhöhen ihn. Aufgrund der nicht vorhersehbaren Marktbebewegungen ist ein Rückschluss auf den ausschüttbaren Gewinn am Jahresende nur bedingt möglich.

5. Mai 2006

4

## Bilanz per 31. März 2006 (ungeprüft)

	31.03.2006	31.12.2005	Veränderung
in Mio. Franken			
Gold	28 733,9	25 066,0	+3 667,9
Forderungen aus Goldgeschäften	2 827,6	2 984,2	- 156,6
Devisenanlagen	45 552,7	46 585,5	-1 032,8
Reserveposition beim IWF	725,6	1 079,8	- 354,2
Internationale Zahlungsmittel	10,6	78,9	- 68,3
Währungshilfekredite	192,8	270,2	- 77,4
Forderungen aus Repo-Geschäften in Franken	24 585,2	26 198,6	-1 613,4
Forderungen gegenüber Inlandkorrespondenten	0,3	5,3	- 5,0
Wertschriften in Franken	5 336,5	5 729,1	- 392,6
Banknotenvorrat	130,7	137,6	- 6,9
Sachanlagen	355,9	355,5	+ 0,4
Beteiligungen	122,3	122,3	-
Sonstige Aktiven	324,3	375,2	- 50,9
<b>Total Aktiven</b>	<b>108 898,5</b>	<b>108 988,2</b>	<b>- 89,7</b>
Notenumlauf	38 715,5	41 366,5	-2 651,0
Girokonten inländischer Banken	5 851,4	5 852,7	- 1,3
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	2 473,2	3 126,3	- 653,1
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	341,6	483,9	- 142,3
Übrige Sichtverbindlichkeiten	203,2	189,9	+ 13,3
Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften in Franken	-	-	-
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	0,3	230,8	- 230,5
Sonstige Passiven	98,5	90,7	+ 7,8
Betriebliche Rückstellungen	11,1	11,7	- 0,6
Rückstellungen für Währungsreserven	37 841,0	37 841,0	-
Aktienkapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve	6 948,4	6 948,4	-
Jahresergebnis 2005 <sup>1</sup>	12 821,2	12 821,2	-
Zwischenergebnis	3 567,9		+3 567,9
<b>Total Passiven</b>	<b>108 898,5</b>	<b>108 988,2</b>	<b>- 89,7</b>

<sup>1</sup> Über die Verwendung des Jahresergebnisses 2005 hat die Generalversammlung am 28. April 2006 befunden.

5. Mai 2006

5

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der vorliegende, durch die gesetzliche Revisionsstelle nicht geprüfte Zwischenabschluss umfasst die Zeitperiode vom 1. Januar bis zum 31. März 2006. Buchführung, Bewertung, Bilanzierung und Offenlegung erfolgen – unter Berücksichtigung nationalbankspezifischer Gegebenheiten – gemäss den Vorschriften des Nationalbankgesetzes (NBG) und des Obligationenrechts (OR) sowie in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften Swiss GAAP FER Nr. 12. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Jahresabschluss 2005 unverändert.

## Bewertungskurse

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	31.03.2006	31.12.2005	Veränderung	31.03.2005	31.12.2004	Veränderung
	Franken	Franken	Prozent	Franken	Franken	Prozent
1 USD	1,31	1,32	- 0,8	1,20	1,13	+ 6,2
1 EUR	1,58	1,56	+ 1,3	1,55	1,54	+ 0,6
1 GBP	2,27	2,27	-	2,25	2,18	+ 3,2
1 kg Gold	24 424	21 692	+ 12,6	16 438	15 939	+ 3,1

## Erläuterungen zum Zwischenergebnis

### Ziffer 1: Erfolg aus Gold

Gliederung nach Art	1. Q. 2006	1. Q. 2005	Veränderung
in Mio. Franken			
Marktbewertungserfolg	3 525,1	660,8	+2 864,3
Zinsertrag aus Goldleihgeschäften	5,0	8,9	- 3,9
Erfolg aus Absicherungsgeschäften	-	- 16,7	+ 16,7
<b>Total</b>	<b>3 530,1</b>	<b>653,0</b>	<b>+2 877,1</b>

5. Mai 2006

6

## Ziffer 2: Erfolg aus Fremdwährungsanlagen

Gliederung nach Herkunft	1. Q. 2006	1. Q. 2005	Veränderung
in Mio. Franken			
Devisenanlagen	138,8	1 574,6	-1 435,8
Reserveposition beim IWF	3,2	69,0	- 65,8
Internationale Zahlungsmittel	0,0	1,8	- 1,8
Währungshilfekredite	0,3	9,5	- 9,2
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	- 0,5	- 0,3	- 0,2
<b>Total</b>	<b>141,8</b>	<b>1 654,7</b>	<b>-1 512,9</b>

Gliederung nach Art	1. Q. 2006	1. Q. 2005	Veränderung
in Mio. Franken			
Zinsertrag und Kapitalerfolg	- 326,9	568,9	- 895,8
Zinsaufwand	- 0,5	- 0,3	- 0,2
Dividendenertrag und Kurserfolge	307,7	- 8,4	+ 316,1
Wechselkurserfolg	164,5	1 097,1	- 932,6
Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren	- 3,0	- 2,7	- 0,3
<b>Total</b>	<b>141,8</b>	<b>1 654,7</b>	<b>-1 512,9</b>

Der Verlust aus der Position Zinsertrag und Kapitalerfolg wurde vom Anstieg des Zinsniveaus verursacht, der zu starken Kapitalverlusten führte. In der Vergleichsperiode fielen diese geringer aus und wurden von Zinserträgen übertroffen.

Der Dividendenertrag und die Kurserfolge stammen aus Aktienanlagen, die die Nationalbank seit Februar letzten Jahres tätigt. Dabei verfolgt sie eine passive Strategie. Ende März 2006 entfielen ungefähr 10% der Fremdwährungsanlagen auf Aktien. Unter Anrechnung der Aktienindex-Futures resultierte ein Anteil von 12,3%.

Wegen der leichten Abwertung des US-Dollars fiel der Wechselkurserfolg tiefer aus als in der Vergleichsperiode. Die Aufwertung des Dollars war ein wichtiger Bestimmungsfaktor des Jahresergebnisses 2005.

5. Mai 2006

7

### Ziffer 3: Erfolg aus Frankenanlagen

Gliederung nach Herkunft	1. Q. 2006	1. Q. 2005	Veränderung
in Mio. Franken			
Wertschriften in Franken	- 90,8	80,7	- 171,5
Repo-Geschäfte in Franken	45,3	30,4	+ 14,9
Übrige Guthaben	0,0	0,1	- 0,1
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	- 3,9	- 2,0	- 1,9
Übrige Sichtverbindlichkeiten	- 1,5	- 1,5	-
<b>Total</b>	<b>- 50,8</b>	<b>107,7</b>	<b>- 158,5</b>

Gliederung nach Art	1. Q. 2006	1. Q. 2005	Veränderung
in Mio. Franken			
Zinsertrag und Kapitalerfolg	- 44,7	111,9	- 156,6
Zinsaufwand	- 5,4	- 3,6	- 1,8
Handels- und Depotgebühren	- 0,8	- 0,7	- 0,1
<b>Total</b>	<b>- 50,8</b>	<b>107,7</b>	<b>- 158,5</b>

Hauptauswirkung des Zinsanstiegs am Kapitalmarkt waren die Kapitalverluste bei den Wertschriften. Der gleichzeitige Zinsanstieg am Geldmarkt führte zu einem etwas höheren Erfolg aus Repo-Geschäften.